

Pentagon-Experten sagen, die Menschheit muss daran arbeiten,
'jenseits des Planeten zu gelangen und zu anderen zu gehen'



Euch diesen Beitrag vorzustellen hat viele Überlegungen.

Einerseits ist es eine Form der ‚Sanften Offenlegung‘, wie weit das Militär und die Techniker, sowie deren Überlegungen und Möglichkeiten ‚offiziell‘ längst bereits sind.

Aus einer gewissen Perspektive lässt sich auch ein Blick darauf werfen, dass hier auf das „Asgardia“-Projekt eine Antwort gegeben wird. Die Vordenker von Asgardia, der ersten Nation der ‚Erde im Weltraum‘, sind immerhin ebenfalls ganz offizielle Wissenschaftler, Weltraumrechtler und ähnliches. Auch in den Berichten zu Asgardia werden auf einige der hier angebrachten Sichtweisen und Begründungen hingewiesen.

*Wie in ‚**Asgardia – eine Offene Anwerbung für eine Zivilisation beginnt...**‘ (Artikel siehe unten!) zu lesen ist, lassen sich die Angaben des Verteidigungsministeriums und der Navy auch als ‚Beginn der offiziellen Programme der Weltraumbesiedlung‘ lesen. Diese hat ja durch die tiefschwarzen Programme in jeglicher Form längst stattgefunden.*

Auch die ‚Idee der gefälschten Alieninvasion‘, die von der Regierung der USA nun mehrfach angebracht wurde ... lässt sich aus den Statements unten herauslesen... denn wer greift denn sonst plötzlich die USA mitten im Weltall an und eine Antwort müsse an anderen Stelle gegeben werden??

Wie sehr viele (oder alle?) von den so zahlreichen ‚Informationen‘ und den mehr oder weniger offiziellen Nachrichten – egal, ob aus den Alternativen Medien oder den Mainstreammedien – enthalten unzählige Schichten und Perspektiven, die es durch Unterscheidungsvermögen zu detektieren gilt – wobei auch dieses bei jedem von uns unterschiedlich sein mag... Sicher findet ihr noch weitere beim Lesen heraus ... – Antares

Somit hier eine weitere von [Justin von Stillness in the Storm](#):

Es gibt vieles, was ich zu dem folgenden Beitrag sagen könnte. Ich möchte darauf hinweisen, dass die Prämisse der Menschheit des 'sich-vom-Planeten-Davonmachens' auf unserer gegenwärtigen üblen und krankhaften Ebene der Gesellschaft basiert. Die ‚Menschheit‘, wie sie gegenwärtig existiert, ist wie ein Parasit oder Krebs und zerstört alles auf ihrem Weg im Namen des Fortschritts. Und falls sich die Dinge nicht ändern, werden wir als Ergebnis unserer unausgewogenen und kurzsichtigen Handlungsweisen aussterben.

Doch wenn wir das Schiff wenden und unsere unglaubliche Macht von Innovationen und Emsigkeit einsetzen, um das Gleichgewicht mit der Natur (der Mutter der menschlichen Rasse) wiederherzustellen, dann brauchen wir diese Welt nicht zu verlassen, damit wir eine andere ausplündern können – nur, um diese später ebenso zu verlassen.

Entgegen der landläufigen Meinung ist die menschliche Natur nicht inhärent destruktiv, doch ist das der menschliche Zustand gegenwärtig. Nur durch die Gewinnung von Wissen und das umfassend Sorge-Tragen können wir unseren zerstörerischen Kurs ändern. Und eure Teilnahme als Mitglied dieser Spezies ist von grösster Bedeutung.

Wir müssen durch den schwierigen Prozess schreiten, uns selbst zu verändern – als Individuen – dann wird sich das Kollektiv ebenfalls ändern. Jede Denkart, die sich vor der Wahrheit zu schützen versucht, ist letztlich Teil des Problems. Als solche sind diejenigen von euch, die bereit sind, die Veränderung zu sein, Teil der Lösung, die einen Pfad bahnen, damit andere folgen werden und die Energie anbieten hin zu einem kollektiven Wandel, der unvermeidlich sein wird, solange wir diesen neuen Kurs beibehalten. – Justin

[Quelle – Ancient-Code](#)

Von Ivan, 28. November 2016

Während die Idee, uns von der Erde wegzubewegen und andere Planeten im Sonnensystem und sogar im Kosmos zu kolonisieren, für viele wie Science Fiction klingen mag, besteht die Wahrheit darin, dass dies in den letzten Jahren ein sehr diskutiertes Thema war. So stimmen viele Experten darin überein, dass die Menschheit – um zu überleben, andere Welten im Kosmos kolonisieren muss.

In Ergänzung zu den Aussagen unter anderem von Stephen Hawking und Elon Musk sagt ein Pentagon Raum-Experte, dass wir andere Planeten in der nahen Zukunft kolonisieren müssen.

Auf einem Gipfel in Washington DC, der vom Verteidigungsminister veranstaltet wurde, erklärte Winston Beauchamp, stellvertretender Unterstaatssekretär der Luftwaffe für den Weltraum (Air Force for space!), dass die Nationen auf der Erde zusammenarbeiten müssten, um die Menschheit von diesem Planeten auf einen anderen Planeten zu bringen.

Beauchamp sagte: "Es gibt eine Erosion von einigen der allgemein akzeptierten Standards und Normen, und es gibt ebenso Sorge darüber, dass, während die Menschen auf der ganzen Welt versucht haben, Gewinne zu machen, sie nunmehr Leere vorfinden. Das ist ein Teil des Grundes, weswegen wir unsere Normen und unser Verhalten im Raum kodifizieren wollen, weil dies ein so wichtiges Gebiet ist, nicht nur für uns, sondern für die Menschheit. "

So wie viele Experten in der Vergangenheit warnte Beauchamp auch, dass die Menschheit Ausschau nach Kollisionen oder Trümmern in der Umlaufbahn halten muss, die zu katastrophalen Ereignissen führen könnten.

“Wir müssen im Stande sein, im Weltraum zu operieren, um unseren Stand der Technik voranzutreiben und letztlich die menschliche Rasse von diesem Planeten auf einen anderen Planeten bringen. Wir können das nicht, wenn wir versuchen, durch einen Mantel von Trümmern zu fliegen“, sagte Beauchamp

Angesichtes dieses Hintergrundes sagte Admiral Brian Brown, Chef des Marine Space Stabes, welcher auch am Gipfel teilgenommen hat, dass die Vereinigten Staaten die Entwicklung neuer Normen für die Zukunft anführen.

Brown sagte: “Auch unsere maritimen Gesetze haben sich im Laufe der Zeit durch sichere und verantwortliche Verhaltensweisen und Muster des Lebens etabliert. Das ist etwas, das wir in vielen verschiedenen Bereichen vorantreiben, somit haben wir keine Fehlkalkulationen im Weltraum.“ Da die Weltraumforschung vorgetrieben wird, warnte Mr. Beauchamp, dass, falls eine andere Nation US-Satelliten in der Umlaufbahn angegriffen hätte, das Pentagon nicht automatisch in gleicher Weise reagieren würde.

“Es ist wichtig zu beachten, dass, falls etwas im Weltraum passiert, unsere Antwort nicht unbedingt ebenso im Weltraum sein würde. Wenn jemand etwas tun würde, würden wir in einer Zeit und an einem Ort unserer Wahl antworten, vor allem, weil wir nicht erwarten würden, dass etwas isoliert im Weltraum geschieht. Es wäre eine Erweiterung einiger Konflikte, die terrestrisch (= auf dem Boden der Erde) vorkommen würden.”

Interessanterweise kommt dies alles zustande, nachdem Professor Stephen Hawking und Elon Musk gesagt haben, wie wichtig es für die Menschheit ist, andere Welten zu besiedeln.

Vor nicht allzu langer Zeit warnte Stephen Hawking, dass die Menschheit es nicht weitere 1000 Jahre hindurch auf der Erde schaffen wird – womit er ausdrückt, dass wir „von unserem fragilen Planeten entkommen müssen“.

Nach Professor Hawking ist es zwingend, dass die Menschheit andere Welten im Kosmos kolonisierten muss.

weiterführende Artikel zum Thema:

[Eine internationale Gruppe von Wissenschaftlern möchte, dass ihr Asgardia beitrete – der ersten Raumnation](#)

[Erstaunliche Bilder von Weltraumkolonien zeigen, wie wir im Jahr 2100 leben könnten](#)

[Asgardia – eine Offene Anwerbung für eine Zivilisation beginnt ... Ein 'Zweites Brain Drain' \(Abwerben\) und die Offenlegung der Geheimen Weltraumprogramme?](#)

[Wie Weltraumtourismus vor 60 Jahren verkauft worden wäre...](#)

